

Olympischer Teamsport



Kurzanleitung Regeln

HANDBALL das Spiel



HANDBALL
AUSTRIA



Der Spielgedanke

- Handball ist ein Teamsport basierend auf den Prinzipien des "Fair Play"!
- Auf dem Spielfeld spielen zwei Männer-, Frauen- oder Jugendmannschaften gegeneinander, die beide versuchen, mit einem Handball Tore zu werfen.
- Das Team, das nach Ablauf der Spielzeit mehr Tore erzielt hat, gewinnt das Spiel.
- Die siegreiche Mannschaft erhält 2 Punkte. Bei unentschiedenem Ausgang des Spieles erhält jedes der beiden Teams 1 Punkt.



Technische Voraussetzungen

- Verschiedene Ballgrößen werden für verschiedenen Altersgruppen (Männern und Frauen) verwendet.
- Die Höhe des Tores beträgt 2m, die Breite 3m.
- Die Spielzeit kann bis zu 2x 30 Minuten bei offiziellen Spielen variieren.

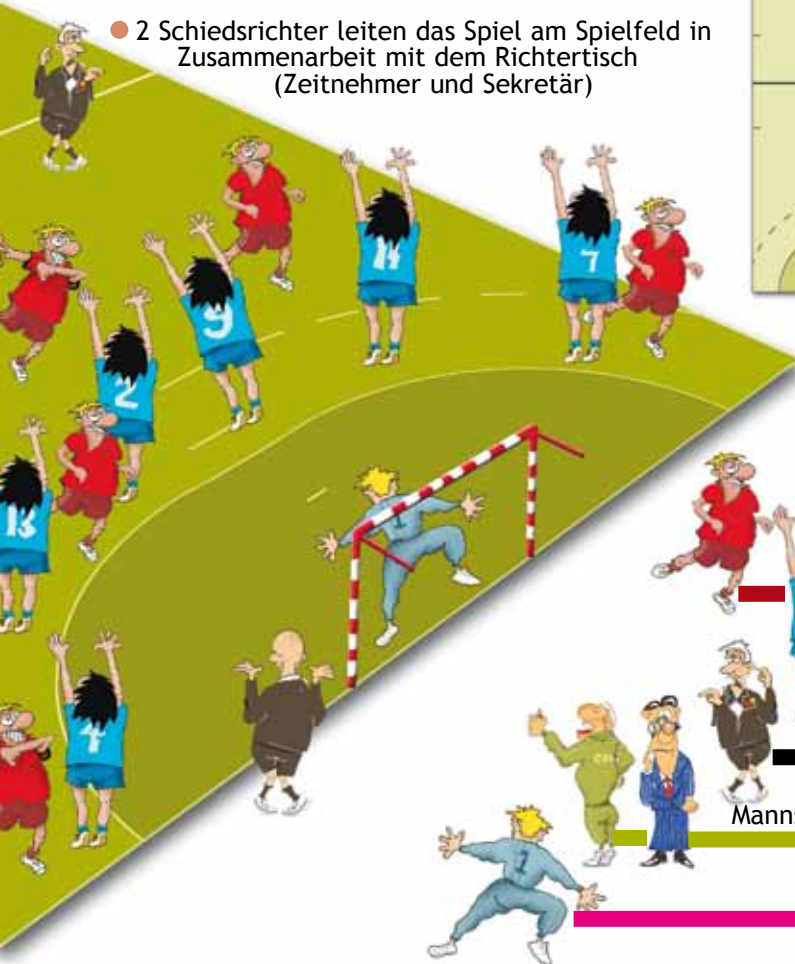
Mannschaften/Spieler/Offizielle/Schiedsrichter

- Jedes Team besteht aus bis zu 14 Spieler. Am Spielfeld befinden sich pro Mannschaft 6 Feldspieler und 1 Torwart.
- Innerhalb jeder Mannschaft können die Spieler während des Spieles gewechselt werden.
- Alle Feldspieler tragen einheitliche, farbige Spielkleidung. Die Torhüter unterscheiden sich in ihrer Spielkleidung farblich von den Feldspielern.
- Die Spieler dürfen keine Schmuckgegenstände tragen, die gefährlich sein könnten (Uhren, Ringe, Halsbänder, usw.)
- Bis zu 4 Mannschaftsoffizielle sind für die Betreuung ihrer Mannschaft zuständig.
- 2 Schiedsrichter leiten das Spiel am Spielfeld in Zusammenarbeit mit dem Richtertisch (Zeitnehmer und Sekretär)



Spielfeld
40x20m

Tore: 3x2m



Angreifer

Verteidiger

Schiedsrichter

Mannschaftsoffizielle

Torhüter

Die angreifende Mannschaft

ERLAUBT	NICHT ERLAUBT	KONSEQUENZEN
Werfen und Fangen des Balles mit Händen u. Armen	Blockieren od. spielen des Balles mit den Beinen	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft
Passen des Balles zu einem Mitspieler	Halten des Balles für länger als 3 Sekunden	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft
Prellen des Balles mit einer Hand	Prellen des Balles, fangen und wieder prellen = "Dribblefehler"	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft
Maximal 3 Schritte mit dem Ball in der Hand	Mehr als 3 Schritte mit dem Ball in der Hand	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft
Sich ausserhalb der Torräume bewegen	Betreten des Torraumes	Abwurf durch den Torhüter
Berühren des Balles in der Luft über dem Torraum	Berühren des im Torraum liegenden Balles	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft
Durchbrechen der Abwehr zwischen zwei Verteidigern	An-oder Umrennen eines Verteidigers = Stürmerfoul	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft
Passen des Balles, um eine Torwurfmöglichkeit zu schaffen	Den Ball innerhalb der Mannschaft halten, ohne eine Torwurfmöglichkeit zu schaffen = Passives Spiel	Freiwurf für die verteidigende Mannschaft



Die verteidigende Mannschaft

ERLAUBT

Hände und Arme verwenden, um den Ball zu blockieren

Körperkontakt mit dem angreifenden Spieler aus der Frontalstellung

Ausserhalb des Torraums verteidigen

Abstand von 3 Metern bei Ausführung von Würfen zur Spielaufnahme oder Spielfortsetzung

NICHT ERLAUBT

Dem Angreifer den Ball aus der Hand reißen oder schlagen

Halten, stossen oder klammern eines angreifenden Spielers sowie Festhalten am Trikot

Verteidigen innerhalb des Torraumes, um eine klare Tor Gelegenheit zu verhindern

Behinderung des angreifenden Spielers bei der Ausführung von Würfen zur Spielaufnahme oder Spielfortsetzung

KONSEQUENZEN

Freiwurf für die angreifende Mannschaft

Freiwurf für die angreifende Mannschaft/
progressive Bestrafung

7 Meter Wurf

Progressive Bestrafung

Der Torhüter

ERLAUBT

Berühren des Balles mit jedem Körperteil innerhalb des Torraumes

Den Torraum ohne Ball verlassen und als Feldspieler mitspielen

NICHT ERLAUBT

Den Ball von ausserhalb der Torraumlinie mit in den Torraum nehmen

Den Torraum mit dem Ball in der Hand verlassen

KONSEQUENZEN

Freiwurf für die angreifende Mannschaft

Freiwurf für die angreifende Mannschaft



“Fair play” und Spielleitung

Die Attraktivität des Handballs wird durch das “Fair Play” bestimmt.

Die beiden Schiedsrichter sind für die Spielleitung zuständig. Ihre Aufgabe ist es, die “Fair Play” Prinzipien zu beachten.

Progressive Bestrafung ist der Strafraum für Spieler, die die “Fair Play” Prinzipien missachten oder die Regeln verletzen.



Progressive Bestrafung



Würfe zur Spielaufnahme od. Spielfortsetzung

Im Handball gibt es fünf verschiedene Würfe, die den Regeln nach der Spielaufnahme oder Spielfortsetzung dienen - *Anwurf*, *Freiwurf*, *Abwurf durch den Torhüter*, *7 Meter Wurf* und *Einwurf*.

Ein *7 Meter Wurf* wird gegeben, wenn eine klare Torwurfmöglichkeit regelwidrig verhindert wird.

Zu Beginn der ersten und zweiten Halbzeit sowie nach einem erhaltenen Tor wird ein *Anwurf* in der Spielfeldmitte durchgeführt

Handzeichen



Freiwurf

Ein Freiwurf wird gegeben, wenn ein verteidigender Spieler oder ein Spieler der ballbesitzenden Mannschaft einen Regelverstoss begeht.



Abwurf durch Torwart

Ein Abwurf durch den Torhüter wird gegeben:

- wenn die angreifende Mannschaft den gegnerischen Torraum betritt
- wenn ein angreifender Spieler den Ball berührt, der im gegnerischen Torraum liegt oder rollt
- wenn der Torhüter den Ball im Torraum unter Kontrolle gebracht hat oder der Ball die äussere Toroutline überschritten hat



Time-Out

Die Spielzeit wird gestoppt, wenn dies notwendig ist.



Stürmerfoul

Bei Stürmerfoul ist Freiwurf für die verteidigende Mannschaft zu geben.



Einhalten 3m Abstand

Während ein Wurf zur Spielfortsetzung ausgeführt wird, müssen die verteidigenden Spieler einen Abstand von 3 Metern einhalten.



Schritte

Bei mehr als 3 Schritten des angreifenden Spielers mit dem Ball in der Hand ist Freiwurf zu geben.



Dribblefehler

Ein Fehler in der Ballführung, etwa ein Doppeldribbling, führt zu einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft



Einwurf

Ein Einwurf ist zu geben, wenn der Ball die Seitenlinie überschritten hat.





Impressum:

European Handball Federation (EHF), Wien/AUT, August 2008
www.eurohandball.com

Basierend auf einem Vorschlag der EHF Competitions Commission (CC) und der EHF Methods Commission (MC) hat das EHF Executive Committee die Produktion einer Kurzversion der Handball Spielregeln zu Promotionszwecken genehmigt. Die Publikation beruht auf den "Rules of the Game" der International Handball Federation (IHF), für weitere Details und Infos, siehe: www.ihf.info

Redaktion:

EHF Arbeitsgruppe "Rule Simplifications & Modifications"
in Zusammenarbeit mit dem EHF Jugendforum

Jan Tuik/EHF CC Chairman • Frantisek Taborsky/EHF MC Chairman • Allan Lund/EHF MC Member Development • Sandor Andorka/EHF CC Member Refereeing • Roland Bürgi/EHF Mentor Refereeing • Natasha Engberg/EHF Youth Forum Member • Cristina Nastase/EHF Youth Forum Member • Helena Crnojevic/EHF Youth Forum Member • Marcos Bestilleiro/EHF Office • Helmut Hörtsch/EHF Competence Academy & Network • Cartoons & artwork by Wanzi/ComixConcepts